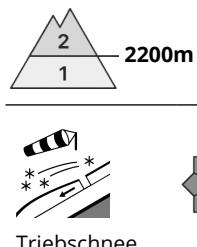
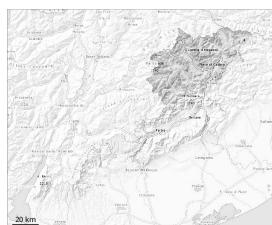


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 23.11.2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen oberhalb von rund 2200 m.

Mit dem Neuschnee sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies an sehr steilen Sonnenhängen und im felsdurchsetzten Steilgelände.

Auf der eisigen Kruste besteht vielerorts Absturzgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 1000 m 5 bis 25 cm Schnee. Der mäßige Wind hat Schnee verfrachtet. Vor allem in Kamm- und Passlagen sowie oberhalb von rund 2200 m entstanden meist kleine Triebsschneeeansammlungen.

Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Der Neuschnee verbindet sich vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe nur langsam mit dem Altschnee.

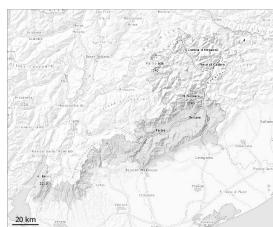
In allen Gebieten liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Vorsicht vor Triebsschnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 23.11.2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Vorsicht vor Triebsschnee. Dies an extrem steilen Hängen in Gipfellagen.

Die kleinen Triebsschneeeansammlungen müssen an extrem steilen Schattenhängen in der Höhe vorsichtig beurteilt werden. Mit dem Neuschnee sind Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Auf der eisigen Kruste besteht vielerorts Absturzgefahr. In allen Gebieten liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Donnerstag fielen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 5 bis 25 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen entstanden in Kammlagen. Der Neuschnee liegt stellenweise auf einer eisigen Kruste. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

